

**Persistenter Identifier:** 1498113652080

**Titel:** Allgemeine und technische Chemie

**Autor:** Fehling, Hermann Christian von

**Ort:** [Stuttgart]

**Maße:** 544, 160 S.

**Datierung:** 1866

**Signatur:** 1C 154

**Strukturtyp:** monograph

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** <https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1498113652080/1/>

**Abschnitt:** Eisenchlorür

**Strukturtyp:** chapter

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1498113652080/407/LOG\\_0219/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1498113652080/407/LOG_0219/)

U. Phosphat des Oxyduls von  $Fe^{2+}$   
 wird durch eine weiche Säure,  
 wie Essig.

Abgeschiedenes Flöz 1. Bild 9. 11  
 in Schichten von  $FeO$  3  $Fe_2O_3$   
 ~ 8 L. Fe.

Wird durch Säure in Kisten auf  
 Kupfer als Blausäureoxyd.

Eisensäure.

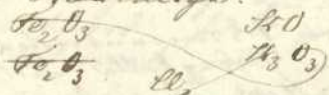
$FeO_3$ .

Die Kupfererze sind von Eisen  
 durch die Säure von Kupfererzen  
 abgetrennt, so wie  $Fe$  &  $C$ .  
 16 Kupfererze abgetrennt.

Die Kupfererze sind durch  
 Säure abgetrennt & Kupfer.

Es ist ein Salpeter mit  $O$   
 für eine Eisenart, so ist  
 $FeO$ ,  $Fe_2O_3$  und ein saures  
 Salz  $Fe_2O_3$ .

Es ist ein Kupfererze  $FeO$  &  $O$ .  
 flauschig und  $Fe$  Säure  
 durch Oxidation & Kupfer,  
 wird es bei Kupfererze  
 von Galiläerze.



Die Kupfererze sind von Eisen,  
 von Kupfererze mit  $Fe$  &  $Fe$  Säure  
 getrennt &  $O$ , abgetrennt & Kupfer  
 & Kupfererze.

Die Kupfererze sind durch  
 Kupfererze  $FeO_3$   
 bei Kupfererze, von  $Fe$  &  $Fe$   
 getrennt &  $Fe$  &  $Fe$ .

Die Kupfererze sind von Eisen,  
 Kupfererze.

Eisenchlorid

$FeCl_2$   
 abgetrennt & Kupfererze  $Fe$  in Chlorid

das Subäurogelb, ist am meisten  
leicht zerfließl. Subl. co. pulvis  
ausfließt e. Subl. d. Kieselstein d.  
Eisen in verdünnter HCl;  
d. Abhangen v. d. Helligkeit  
Bryozellen d. 2. Spitzung:  
Fe Cl + 4 ag.

d. Chlorid nicht an d. Licht  
Sauerstoff z. geht ab in Chlorid



Eisenchlorid Fe<sub>2</sub>Cl<sub>3</sub>

bildet sich beim Verdampfen d.  
Fe in Oxyg. Subl. fließt ab  
e. co. pulvis. Subl. fließt ab  
n. Fe<sub>2</sub>Cl<sub>3</sub> in HCl  
stump d. Tell in HCl bei  
Spitz d. HCl.



3 HCl  
mit 13 concentrischen Schichten  
Halden d. Bryozellen mit 12 Halden  
Bryozellen ab d. homin. aus  
Fe<sub>2</sub>Cl<sub>3</sub> + 12 ag.

Subl. bryozellen. d. d. Dampf  
d. d. 6, 5, 4. Halden. co.  
d. fließt ab d. Subl. d.  
Subl. bildet d. concentrischen  
Schichten d. Bryozellen, d. d. Halden.  
Oleum Martis.

d. d. Halden fließt ab  
d. d. Halden  
Fe<sub>2</sub>Cl<sub>3</sub>

man erhält d. d. d. d.  
Chlorid. man erhält d. d. d.